

Sitzung am 07.01.2013

Redeleitung: Lena

Protokoll: Noemi

anwesend: Andy (x), Ariana, Jean (x), Sven, Pia, Klaus, Richard (x), Solveig (x), Pauline (x), Jerre, Ludwig, Annika, Luisa, Lena, Noemi, Sarah (kam später dazu)

Beschlüsse:

- die Abstimmung über Vertreter_in für Berufungskommission findet nächste Woche (14.01.13) statt
- Einladungen und Protokolle öffentlicher Gremiensitzungen sollen ab sofort über den Verteiler geschickt werden
- wer in einer Gremiensitzung war, soll einen kleinen Bericht an Pauline schicken; die gesammelten Berichten werden dann zusammen mit der TO rumgeschickt
- AG Teambuilding: Interessenten melden sich bei Jean, er koordiniert
- AG Schaumparty: Weihnachtstruppe, Koordination: Ariana

Arbeitsaufträge:

- Pauline antwortet Jan wegen der Berufungskommission, damit er nächste Woche noch eine Chance hat, sich vorzustellen
- Richard setzt sich mit den Soziologen zwecks Vernetzung in Verbindung
- Andy setzt sich mit Raoul in Verbindung, dass er nächste Woche zu Sitzung kommen soll
- Solveig spricht HiWi an, dass sie nächste Woche zum Fotomachen kommen kann
- Jean formuliert einen Text für die Besetzung des AK Studieren mit Kind

TO 01 Formalia

beschlussfähig mit 5 von 8

Protokoll vom 17.12.12: mit 6/0/8 angenommen

Sitzungsleitung 14.01.13: Jerre

Protokoll: Pia

TO 02 Vorstellung der Bewerber_innen für Berufungskommission

Sven

- studiert seit 1,5 Jahren im Master PoWi
- davor Social Science in Gießen
- Interesse an Theorie, v.a. Staatsforschung und Kritische Theorie
- Theoriefeindlichkeit am Institut
- wünscht sich mehr Beachtung der gesellschaftlichen Relevanz von pol. Theorie, v.a. auch im Schulbetrieb
- wünscht sich für Studierende: besserer Theoriebegriff
- Unterrepräsentation von Frauen: Bevorzugung von Frauen bei gleicher Eignung

- hat selbst keine Gremienarbeit gemacht, hatte aber mehrere HiWi-Stellen und kennt Universitätsabläufe
- Engagement neben der Uni: Organisation von Vorträgen
- ist zeitlich flexibel und ist sich Arbeitsaufwand bewusst
- teilweise emotionale Reaktion auf ungerechte Behandlung, bleibt dann aber bei seinem Standpunkt
- würde gerne mit Ludwig zusammenarbeiten und mit FSR zusammenarbeiten, bei Bedarf jede Woche Bericht erstatten
- ideales PoWi-Institut (in 10 Jahren): mehr Spekulationen in Gegensatz zu harten Fakten (heute: Ausrichtung ans naturwissenschaftliche Ideal)
- Konfrontation mit Autoritäten: teilweise emotionale Reaktion, kann aber taktische Professionalität aufrecht erhalten; traut sich auch zu, Interesse FSR zu vertreten
- würde für eigene Position im FSR offensiv streiten; würde aber gegenüber der Kommission Konsens des FSR vertreten

Annika

- immer noch im Bachelor
- war schon im FSR, StuKo, I-Rat, Fak-Rat
- hat sich schon viel mit Politischer Theorie beschäftigt
- weiß aus Erfahrung in Stockholm, wie es anders geht
- Interesse für politische Theorie; würde gerne auch Veranstaltungen besuchen
- hoher Einfluss auf Lehramtsstudierende; Gemeinschaftskunde in Sachsen
- Bewusstsein, dass weibliche Kandidierende bei gleicher Eignung bevorzugt werden
- Bildungsideal, das auch von FSRä getragen werden sollte => Erfahrung, wie wichtig Lehre für Dozierende ist
- würde es sich auch zutrauen, mit „sperrigen Gesichtern“ umzugehen
- hat nächstes Semester keine großen Sachen und wäre bereit, Zeitaufwand einzugehen
- *ist evtl. vorbelastet in Bezug auf Kommunikation mit Anter*
- hat schon viel HoPo gemacht, findet Diskussionen gut und kennt Ludwig auch schon länger
- Uni in 10 Jahren: weniger verschult, vielleicht etwas weniger prüfungsorientiert, weniger Stress, Bildungsideal, bessere Betreuungsverhältnisse und Wahlmöglichkeiten, weniger frontal und mehr gemeinschaftliche Arbeit, ohne Druck vom Arbeitsmarkt
- Umgang mit Autorität/ strategische Vorgehensweise: weiß aus Erfahrung aus Gremien, dass sie gut strategisch vorgehen kann
- würde sich Diskussion in FSR stellen, kann sich aber nicht vorstellen, dass es Streitpunkte geben wird; würde im Extremfall Kompromiss anstreben, damit sie Meinung dann auch persönlich vertreten kann; letztendlich studentische Vertreter_In

Sarah (kam später dazu)

- kommt aus Münster
- hat in Münster 5 Jahre FSR-Arbeit und Gremienarbeit geleistet und saß schon in 3 Berufungskommission
- scheut nicht davor, ihre Meinung gegen Dozierende vorzutragen
- hat sehr viel Zeit im nächsten Semester, kennt Zeitaufwand von früheren Berufungskommissionen; schreibt gerade keine größeren Arbeiten

- Schwächen: Interessenschwerpunkt eher bei internationalen Beziehungen als bei pol. Theorie; würde sich aber dennoch als souverän einschätzen und sich gut vorbereiten
- sehr bereit, mit FSR zusammen zu arbeiten, kommt sonst auch immer zu Sitzung (alle 2 Wochen etwas später); findet Ludwig auch sehr nett
- bester Fall für die Zukunft: Leipzig als größtes Politikwissenschaftsinstitut in Deutschland; gerade etwas unterbesetzt
- sieht sich als Stellvertreterin der Studierenden; hat früher immer kleine Umfragen vorbereitet und Entscheidung auf Grundlage von diesen Ergebnisse und im FSR geführten Diskussionen getroffen und würde eigene Meinung zurückstecken
- da selbst Master of Education etwas anderer Blick auf Lehrfähigkeit von Dozierenden, deshalb v.a. wichtig: ansprechendes Programm, Veranstaltungen, didaktische Qualitäten, Vielfalt; Befähigung weitergeben, die Studierende auch selbst in Lehrsituationen leisten können müssen; Methodenkoffer
- Fragen:
 - Wie viel Zeitaufwand würdet ihr für die Berufungskommission aufwenden (können)?
 - Was sind eure Schwächen?
 - Inwieweit seid ihr bereit, mit dem FSR und Ludwig zusammen zu arbeiten?
 - Wie stellt ihr euch die Uni in 10 Jahren vor?
 - Traut ihr euch zu, mit Autoritäten umzugehen und euch in der Kommission „strategisch“ vorzugehen?
 - Was würdet ihr machen, wenn ihr in den FSR kommt und hier eine andere Meinung vorherrscht, als ihr selbst habt?
 - an Sven: Was für Engagement hast du schon sowohl in der Uni als auch außeruniversitär gemacht? Wie gehst du mit der Genderfrage in Bezug auf die Professur um?
 - Was sollte der/die Professor_In in Bezug auf die Lehramtsstudierenden leisten?
- Diskussion mit allen Leuten des FSR, gewählte und ungewählte oder nur gewählte:
 - Andy würde gerne Zweiteilung vornehmen
 - Lena schlägt vor, Entscheidung dann außerhalb der Sitzung zu fällen
 - großer Diskussionsbedarf in Bezug auf Autorität, Befugnisse, Verantwortung, Legitimität der ungewählten Mitglieder
 - Abschluss der Diskussion durch Andy, weil er von den Gewählten als einziger eine Zweiteilung für richtig hält

weitere Vorgehensweise:

- jeder merkt sich seine Position/schreibt sie sich auf
- Diskussion und Abstimmung findet nächste Woche auf
- wie verfährt man mit den gewählten Mitgliedern, die heute nicht da waren?
 - Ausschluss aus Abstimmung nicht möglich
 - es gibt auch noch schriftliche Bewerbungen und Protokoll, um Eindruck zu gewinnen
- Solveig: warum wird nicht heute abgestimmt?
 - dem mgl. weiteren Bewerber (Jan) sollte noch eine Chance gegeben werden

- Andy würde gerne erst nächste Woche abstimmen, um Bedenkzeit zu haben
- Stimmungsbild: 4 wollen heute abstimmen, 5 nächste Woche => nächste Woche

TO 03 Finanzen

- noch 400 €, die ausgegeben werden können bis 28.02.
- keine Finanzanträge

TO 04 FakRat

- es gab eine Sitzung am 18.12.
- Raoul war da, ist aber heute nicht anwesend
- Andy würde ihn anschreiben (ruft ihn an), ihn bitten, nächste Woche zu kommen und den Punkt auf nächste Woche zu verschieben
- Ariana würde auch mit Raoul reden
- Jean erinnert an Beschluss, dass jeder aus einem Gremium nach der Gremiensitzung einen kurzen Text rumschickt
 - Klaus: Frage, ob Pad nicht praktikabler wäre, damit man nicht 20 Mails zusätzlich bekommt
 - Solveig: es gibt vertrauliche Sachen, die man nicht in eine Mail schreiben möchte
 - Ariana: Möglichkeit, vorher bestimmte Dinge nachzuschauen
 - Lena: Pauline sammelt Punkte bis spätestens Sonntagnachmittag und schickt sie zusammen mit TO rum
 - Ludwig: cool, dass früher TO und Protokoll vom I-Rat rumgeschickt werden könnte
 - Antrag (Lena): dass Einladung öffentlicher Sitzungen über den Verteiler rumgeschickt werden und kurzer Bericht an Pauline, die mit TO rumgeht => angenommen mit einer Enthaltung

TO 05 FSR Doku

- Solveig spricht HiWi an, dass sie nächste Woche zum Fotomachen kommen kann
- niemand hat etwas dagegen, fotografiert zu werden

TO 06 AK Studieren mit Kind

- es soll ein/e Vertreter_in entsandt
- AK Studieren mit Kind: Probleme sammeln, bearbeiten; Situation für Studierende mit Kind zu verbessern
- evtl. Person außerhalb FSR zu entsenden, die selbst Erfahrung und/oder Kenntnis/Interesse zu dem Thema hat
 - wird ausgeschrieben
 - Jean würde einen Text machen und würde dazu einladen, am Montag in der Sprechstunde darüber zu diskutieren, dass der Text abends beschlossen werden kann
 - schreibt bis Ende der Woche einen Text und würde auf die Sprechstunde hinweisen, so dass am 21.01. eine Person bestimmt werden kann

TO 07 Sonstiges

HoPo

- Ariana: 1. Treffen AK Imagekampagne
- was bedeutet Imagekampagne? nur nach außen oder auch intern zur Verbesserung des StuRa => einerseits klar machen, was der StuRa leistet, aber auch herausfinden, was nicht funktioniert, um es dann von innen nach außen aufzuarbeiten
- Lena: morgen StuRa-Plenum
- Gregor ist zum 01.01. zurückgetreten als Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Stelle wird ausgeschrieben und 2. Stelle läuft im März aus
- außerdem laufen HoPo-, eine Geschäftsführungs- und eine Gleichstellungsstelle im März aus
- Öko-Referat auch noch unbesetzt
- bisher 2 Bewerbungen für RÖf und Öko, die morgen im StuRa vorgestellt werden
- Info aus KSS: Sitzung am Samstag, ein Sprecher (Daniel) ist zurückgetreten, 2.(Flo) tritt auch zurück; d.h. KSS hat derzeit keine Sprecher_innen

Vernetzung

- Wann wollen wir was mit den Soziologen machen?
- haben im Januar Wahlen, nächste Woche
- Neu-Gewählte zu übernächster Woche einladen?
- lieber legerer bei einem Bier oder so
- **Vorschlag: jemand, der sich mit Sozios in Verbindung setzt => Richard**
- angestrebtes Treffen in der Woche vom 21.01.

Newsletter

- eigener Newsletter nur für uns, PoWi betreffende Sachen, die nicht sowieso über den Verteiler gehen
- nur Sachen, die von uns gefördert werden
- Vertrauen gegenüber Jean, dass er die Inhalte gut auswählen kann

Teambuilding

- Erwartungen, Verbesserungsvorschläge, Kommunikation
 - Solveig kennt ein paar Leute, die das machen, würde es eher im April machen
 - coole Idee, es sollten sich ein paar Leute finden, die das organisieren
 - es soll auch noch eine Feier organisiert werden, die äquivalent zur nicht statt gefundenen Weihnachtsfeier entstehen soll
 - **AG Teambuilding: Interessenten melden sich bei Jean, er koordiniert**
 - **AG Schaumparty: Weihnachtstruppe, Koordination: Ariana**
-
- Andy: wäre wünschenswert, wenn FSR-Raum öfter aufgeräumt werden würde, damit er das nicht jede Woche machen muss